



# DEUTSCHER ALPENVEREIN WARNSDORF

1887—1920:

SEKTION WARNSDORF DES DEUTSCHEN UND ÖSTERREICHISCHEN ALPENVEREINS.

Spende: .....

R. 208.

Warnsdorf, 28. März 1931.

## Unseren geehrten Mitgliedern

übermitteln wir hiermit den Abdruck des am vorstehenden Tage an die Hauptversammlung erstatteten

## Berichts über das Jahr 1930.

(Vierundvierzigstes Vereinsjahr.)

### Mitglieder- Stand:

Trotzdem das Jahr 1930 bereits im Zeichen der beginnenden Wirtschaftskrisis stand, die den großen kaufmännisch und industriell tätigen Teil unserer Mitglieder tief berührt, erreichten wir wiederum den Mitgliederstand von annähernd 1100 Personen. Unter dem steigenden Druck der Verhältnisse ist die Zahl seither auf 1041 in 130 Ortschaften (bei Drucklegung dieses Berichts) gesunken.

### Jubilare:

Ende 1930 vollendeten die Herren

Heinrich Peucker, Kaufmann, Zittau,

Richard Richter, Fabrikbesitzer, Niedergrund,

die ununterbrochene 40jährige und die Herren

Dr. Dr. Ernst Otto Berger, Sekt.-Chef, Genf,

Johannes Blöss, Bankdirektor, Seifhennersdorf,

Walter Brendler, Gutsbesitzer, Oberstrahwalde,

Kurt Brückner, Apotheker, Zittau,

J. Büttner-Wobst, Apotheker, Zittau,

Alfred Diener, Kassen-Inspektor, Radeberg,

Dr. Oskar Haensel, Justizrat, Zittau,

Johannes Knobloch, Oberlehrer, Zittau,

Josef König, Werkmeister, Aussig,

Herbert Lunze, Bahnhofsinspektor, Großschönau, Sa.,

Arno Plauert, Fabrikant, Warnsdorf,

Heinrich Schmidt, Oberlehrer, Zittau,

Josef Suida, Apotheker, Warnsdorf,

Richard Vetterlein, Fabrikbesitzer, Zittau,

die ununterbrochene 25jährige Mitgliedschaft unseres Vereins. Mit dem herzlichsten Danke an die Jubilare für ihre treue Anhänglichkeit werden wir, nach Maßgabe früherer Beschlüsse, die gewohnten Ehrenzeichen zur Verteilung bringen.

### Vorstand:

Der Vorstand bestand aus den Herren:

Friedrich Ernst Berger, Privatier, Warnsdorf, 1. Vorsitzender,

Hugo Brückner, Stadtapotheker, Zittau, 2. Vorsitzender,

Anton Bauer, Bürgerschuldirektor, Bodenbach, 1. Schriftführer,

Bertram Pilz, Fabrikant, Warnsdorf, 2. Schriftführer,

Josef Suida, Apotheker, Warnsdorf, Kassierer,

mit den Herren Beigeordneten:

Paul Clemens, Fabrikant, Seifhennersdorf,

Helmut Höffmann, Fabrikdirektor, Neugersdorf,

Karl Leopold John, Bankbeamter, Tetschen,

Johannes Knobloch, Oberlehrer, Zittau,  
Kurt Kretschmar, Rechtsanwalt, Zittau,  
Alwin Kunze, Fabrikant, Großschönau, Sa.,  
Gustav Reif, Kaufmann, Warnsdorf,  
Anton Röttig, Baumeister, Warnsdorf,  
Erwin Spielberger, Kaufmann, Zittau,  
Peregrin Worm, Fabrikant, St. Georgenthal.

Rechnungsprüfer waren die Herren W. Illgen, Oberlehrer, Seifhennersdorf, Karl Engelmann, Kaufmann, Warnsdorf; Stellvertreter: Johannes Blöss, Bankdirektor, Seifhennersdorf und Hermann Richter, Fabrikant, Großschönau, Sa.

Als Hüttenwart der Warnsdorfer Hütte amtierte aushilfsweise wiederum der 1. Vorsitzende, als Hüttenwart der Zittauer Hütte Herr Kurt Kretschmar und als Führerreferent Herr Alwin Kunze.

#### **Ehrung:**

Auf Beschluß der Hauptversammlung hatten wir die Freude, dem derzeitigen 2. Vorsitzenden, Herrn Apotheker Hugo Brückner in Zittau, anläßlich seiner 25jährigen Wirksamkeit im Vereinsvorstande und Herrn Bankdirektor i. R. Siegmund Schmiedl in Warnsdorf, wegen seiner 15 Jahre lang bis zu seiner Erkrankung ausgeübten Verwaltung des mühevollen Kassiererpostens, je ein besonderes Gedenk- und Ehrenzeichen — ersterem in Gestalt eines Aquarellgemäldes, letzterem in Form einer bildlichen Darstellung der von ihm rechnungsbetreuten Hütten mit Widmungsvermerk — zu behändigen. Möge es dem Vereine vergönnt sein, auch in Zukunft gleich unermüdliche Sachwalter zu finden!

#### **Freiwillige Mitarbeiter:**

Den außerhalb des Vorstandes stehenden Mitgliedern, welche ihn bei der Verteilung der Zeitschriften und bei anderen Gelegenheiten selbstlos unterstützten, sei wärmstens gedankt. Es sind dies insbesondere die Herren Franz Engelmann, Grottau, Kurt Frenzel, Reichenau, Rudolf Geißler, Neueibau, Felix Grüllich, Seifhennersdorf, Franz Hausmann, Nixdorf, Konrad Klopstock, Schönlinde, Paul Knöpfel, Leutersdorf, Friedrich Kraatz, Rumburg, Fritz Lederer, Schluckenau, Alois Mautsch, Wölmsdorf, Gustav Noack, Neusalza-Spremberg, Rudolf Queitsch, Zittau, Adolf Renger, Böhm.-Kamnitz, Richard Richter, Niedergrund, Bernhard Schurz, Obercunnersdorf, Friedrich Seifert, Ebersbach, Franz Stolle, Rumburg, Robert Weber, Georgswalde und Fritz Wünsche, Großschönau i. B.

Besonderer Dank gebührt wiederum dem Herrn Oberlehrer Kajetan Unterwurzacher in Krimml für seine selbstlose Mitarbeit in unserem alpinen Arbeitsgebiete.

#### **Warnsdorfer Hütte:**

Die Warnsdorfer Hütte wurde unverändert vom ehem. Bergführer Johann Kogler aus Neukirchen-Großvenediger bewirtschaftet und zählte 3246 touristische Besucher gegen 3480 im Jahre 1929. Der Verkehr stand somit um eine Kleinigkeit gegen das vorangegangene Jahr zurück, wozu das vielwöchentliche schlechte Wetter in der Hauptreisezeit neben den bereits überall erkennbaren Anzeichen der beginnenden Wirtschaftskrisis beitrug. Außer den alljährlich unvermeidbaren Inventarergänzungen erfolgte die Anschaffung einer modernen Wäschemangel und eines großen Feuerlösch-Apparates. Außerdem wurde eine wesentliche Ausbesserung des Nebenbaues für Wäschetrocknung, sowie eine durchgreifende Sicherung der Fenster und Türen im Wohn- und Schlafhause bewirkt, um den Einbrüchen ein Ziel zu setzen, die wir im Winter neuerlich und diesmal von touristischer Seite festzustellen hatten — trotzdem das Haus mit dem Vereins-Hüttenschlüssel zugänglich ist. Daß außerdem viele winterliche Besucher immer wieder die nötige Sorgfalt in der Hütte vermissen lassen und zum Teil die für die Benützung und den Holzverbrauch zu zahlenden Gebühren nicht entrichten, bedeutet nicht nur eine Ungesetzlichkeit, sondern auch eine gröbliche Mißachtung unserer Mühen und Kosten.

#### **Zittauer Hütte:**

Die Zittauer Hütte wurde wie in den Vorjahren vom Ehepaar Georg Wanger in Krimml bewirtschaftet und zählte 928 touristische Besucher gegen 1014 im Jahre 1929. Das schon im Abschnitt Warnsdorfer Hütte erwähnte schlechte Wetter — waren doch vom 20. Juli bis 16. August 14 Tage mit Schneefällen zu verzeichnen, mit einer zweitägigen

vollkommenen Verkehrsunterbrechung durch meterhohen Schnee — macht die Abschwächung des Besuches begreiflich.

Auch hier wurde das Inventar durch einen großen Feuerlösch-Apparat sowie durch erweiterte Vorsorge für Notlager ergänzt. Die zweckmäßigste Zuführung einer Quellwasserleitung befindet sich im Stadium der notwendigen Erhebungen.

**Neugersdorfer Hütte:** Unsere bisher resultatlosen Bemühungen um eine angemessene Entschädigung für diese im neu-italienischen Alpenteile enteignete Hütte werden fortgesetzt, gemeinsam mit den anderen in gleicher Lage befindlichen Alpenvereinen.

**Richterhütte:** Die Zahl der touristischen Besucher in der verbündeten, 1930 dem Verkehr übergebenen Richterhütte betrug 1206 Personen. Die Ziffern beweisen einerseits die Notwendigkeit dieses Stützpunktes für den touristischen Verkehr und andererseits eine deutliche Anerkennung der wohllichen Einrichtung und der guten Führung dieses neuen, schmucken Hauses.

**Hüttenwege:** Während im Berichtsjahre die Ausbesserung der Wege zur Warnsdorfer Hütte unsere Mittel erfreulicherweise nur wenig in Anspruch nahm, verursachten die Wege zur Zittauer Hütte größere Auslagen, insbesondere durch die infolge der Elementarereignisse nötig gewordene Umlegung der Wegstrecke im Bereich der großen Klamm, durch welche der Abfluß des unteren Gerlossees an einer Felswand zu Tale stürzt.

**Krimmler Wasserfälle:** Die im vorjährigen Bericht geschilderte Gefahr, welche dem Bestand der Fälle durch die Bestrebungen internationaler Kraftprojekte droht, erscheint noch nicht behoben, wenngleich der unmittelbaren Verwirklichung etwas abgerückt. Wir wiederholen, daß wir nicht grundsätzliche Gegner technischer Schöpfungen von allgemeiner Wichtigkeit sind, daß aber im vorliegenden Falle augenfällig der Schaden überwiegt, den der vermeidbare Einbezug des Fallgewässers in das Kraftprojekt durch die Vernichtung eines Naturschauspiels von europäischer Bedeutung, zugleich mit der Lahmlegung des wichtigen Fremdenverkehrs in Krimml und dem obersten Pinzgau zur Folge haben würde.

**Krimmler Wasserfall-Weg:** Der Wasserfallweg wurde vom 8. Juni bis 21. September von 17.993 mautzahlenden Personen gegenüber 20021 in der Mautperiode 1929 benützt. Auch hier machte sich die lange dauernde Ungunst des Wetters und die Verschlechterung der allgemeinen Wirtschaftslage in der Besucherzahl geltend. Im Gegensatz hierzu erforderte die mühevollen Instandhaltung des Weges infolge Elementar-Ereignissen einen viel höheren Kostenaufwand als in den früheren Jahren.

**Führerwesen:** Unserer Aufsicht unterstanden im Berichtsjahre wiederum 16 autorisierte Bergführer in Krimml und Wald-Neukirchen, sowie 1 Führeraspirant in Gerlos. Den gewohnten Führertag hielt der Führerreferent unseres Vereins, Herr Kunze, am 29. Juni in Krimml ab. Die Aufsichts- und Instruktionsgeschäfte gelangten zur sorgfältigen Durchführung und dem Führeraspiranten Moser in Gerlos konnte ein besonderes Lob für seinen Anteil an der Bergung zweier vermißter Skifahrer ausgesprochen werden.

**Kletterschule:** Unter der Leitung von Zittauer Mitgliedern wurde im Berichtsjahre ebenso wie in den vorangegangenen Jahren eine Anzahl von Kletterfahrten in den benachbarten böhmisch-sächsischen Felsgebieten ausgeführt.

**Versammlungen:** Die ordentliche Hauptversammlung fand am 29. März im Vereinsheim „Endler's Gasthof“ in Warnsdorf statt.

**Vorträge:** Im Jahre 1930 wurden folgende Lichtbilder-Vorträge durchgeführt:

In Warnsdorf:

Am 6. Januar, Ernst Schulze, Grimma: „Die Südabstürze des Mont Blanc“;

am 26. November, Franz Walden, Wien: „Von der Feste Hohensalzburg zum Wiener Stephansturm“.

In Zittau:

Am 4. Januar, Ernst Schulze, Grimma: „Arolla und seine Berge“;

am 19. März, Karl Sandtner, Wien: „Der deutsche Süden“ (Südtirol und Dolomiten);

am 19. Dezember, Dr. Hanausek, Baden bei Wien: „Wintersonne“ (Skifahrten in der Schweiz und in den Ostalpen).

In Bodenbach:

Am 6. Februar: Johann Rieger, Bodenbach: „Besteigung des Mont Blanc“;

am 18. März, Rudolf Kauschka, Reichenberg: „Besteigung des Matterhorn und Mont Blanc“.

**Lausche-Ausflug:** Das seit einigen Jahren gepflegte winterliche Zusammentreffen von Mitgliedern benachbarter Ortschaften auf der Lausche fand am 8. Februar statt. Es war ein herrlicher, sonnen-durchglänzter Wintertag und die Räume des Lauschehauses waren kaum imstande, die zahl-reichen Besucher zu fassen. Die freundliche, durch mancherlei Vorträge, Musik und Gesang belebte Unterhaltung wird bei den Teilnehmern in freundlicher Erinnerung haften.

**Vermögens-Verhältnisse:** Die Jahresrechnung des Vereins wurde durch die satzungsmäßigen Prüfer genauest untersucht und richtig befunden. Die Vermögenslage zeigte eine weitere Erholung von den Kriegsschäden, was umso erfreulicher ist, als die Verkehrsentwicklung schon lange zu Erweiterungen unserer Schutzhäuser drängt.

Das Jahr 1930 brachte uns keine großen Ereignisse, sondern bildete einen Zeitraum der ruhigen Weiterentwicklung. Von dieser gab auch das Wiederaufblühen einer regen Tätigkeit in unserer Bodenbach-Tetschener Mitgliedergruppe ein erfreuliches Zeugnis.

**Der Vereinsvorstand:**

Berger, 1. Vorsitzender.

### Zur Beachtung für 1931.

Die Ordentliche Hauptversammlung hat die in unserem Rundschreiben Nr. 207 vom Vorstände beantragten **Jahresbeiträge und Gebühren** durch einstimmige Entschliebung bestätigt.

Der **Vorstand für 1931** besteht nach Maßgabe der H.-V.-Wahlen aus folgenden Mitgliedern: Friedrich Ernst Berger, Privatier, Warnsdorf, 1. Vorsitzender; Hugo Brückner, Stadtapotheke, Zittau, 2. Vorsitzender; Anton Bauer, Bürgerschuldirektor, Bodenbach, 1. Schriftführer; Bertram Pilz, Fabrikant, Warnsdorf, 2. Schriftführer; Josef Suida, Apotheker, Warnsdorf, Kassierer; Paul Clemens, Fabrikant, Seiffenhersdorf, Hellmut Hoffmann, Fabrikdirektor, Neugersdorf, Karl Leopold John, Bankbeamter, Tetschen, Johannes Knobloch, Oberlehrer, Zittau, Kurt Kretschmar, Rechtsanwalt, Zittau, Alwin Kunze, Fabrikant, Großschönau, Sa., Walter Richter, Fabrikant, Niedergrund, Anton Röttig, Baumeister, Warnsdorf, Erwin Spielberger, Kaufmann, Zittau, Heinz Stolle, Prokurist, Warnsdorf, als Beigeordnete.

**Rechnungsprüfer** sind die Herren: Karl Engelmann, Kaufmann, Warnsdorf und W. Illgen, Oberlehrer, Seiffenhersdorf — deren Stellvertreter die Herren Johannes Blöß, Bankdirektor, Seiffenhersdorf und Hermann Richter, Fabrikant, Großschönau, Sa.

Dankbar sei der nicht mehr im Vorstand tätigen Herren Gustav Reif in Warnsdorf und Peregrin Worm in St. Georgenthal gedacht, welche sich durch anderweite Bindungen an fortgesetzter Mitarbeit im Verein behindert sahen.

### Schriften des D. u. Ö. A.-V.

Wir könnten unseren Mitgliedern einen kleinen Vorrat von

Zeitschriften (Jahrbüchern) 1922, 1923, 1924, 1927, 1929, gebunden und

Mitteilungen der Jahre 1888 bis 1927, ungebunden,

überlassen und bitten um Nachfragen.

**Zur Vermeidung vieler überflüssiger, kostspieliger Arbeit werden unsere Mitglieder um Beachtung unserer ihnen ausnahmslos zugestellten Geschäftsordnung (R. 206) gebeten!**

